



DIL Gruppe im Beirat für Migration und Integration

An die Vorsitzende
des Beirates für Migration und Integration
Frau Mihaela Milanova

Trier, den 20. August 2020

Gemeinsamen Änderungs - und Alternativantrag der DIL Gruppe und Artur Karas und Oleg Taran, Mitglieder der UdM Gruppe, zum

Antrag: „Erstellung einer mehrsprachigen Infobroschüre für Neuzugewanderte“

Der Beirat für Migration und Integration möge beschließen:

Der Beirat für Migration und Integration stellt folgenden Prüfantrag an der Stadt Trier:

- Es wird eine Infobroschüre für Neuzugewanderte erstellt, die es auch Zugezogenen aus dem Ausland ermöglicht, sich in der Stadt zurechtzufinden.
- Es soll geprüft werden ob diese Broschüre nicht online auf der Homepage der Stadt Trier gestellt werden kann, ohne auf Papier gedruckt werden zu müssen.
- Es soll geprüft werden, ob die aktuelle Internetseite <http://www.fluechtlinge-in-trier.de> unter dem Namen <http://www.willkommen-in-trier.de> diese Aufgabe übernehmen kann;
- Die Broschüre soll in einfacher Sprache erstellt und möglichst in die fünf meistgesprochenen Fremdsprachen in der Stadt Trier übersetzt werden: Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch und Farsi.
- Eine Übersetzung in weitere Fremdsprachen (Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch, Italienisch, Ungarisch und Kurdisch) soll geprüft werden.

Begründung:

Viele Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kommen nach Trier, um hier zu arbeiten oder zu studieren. Viele weitere ziehen zu ihrer hier lebenden Familie.

Im vergangenen Jahr sind rund 14.350* Menschen in die Stadt Trier gezogen, mehr als die Hälfte von ihnen (7770*), hatten einen ausländischen Pass. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund dürfte infolge des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, des Zuzugs von anerkannten Flüchtlingen aus anderen Kommunen sowie Familiennachzügen in den kommenden Jahren weiter steigen.

Die Infobroschüre für Neuzugewanderte bietet eine erste Orientierungshilfe, wo auch Zugezogene aus dem Ausland die richtigen Ansprechpartner*innen in der Verwaltung für die Angelegenheiten des täglichen Lebens finden, welche Beratungsstellen, Institutionen, Verbände und Vereine für sie zuständig sind. Zudem bietet sie einen Einblick in den Aufbau der Kommunalpolitik in der Stadt Trier.

Die Seite <http://www.fluechtlinge-in-trier.de>, die von der Integrationsbeauftragte erstellt und gepflegt wird, soll demnächst unter eine neuere, der neuen Integrationsaufgaben und Zuständigkeiten angepasst werden. Sie bietet schon heute eine große Breite an Informationen und Angebote die nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohnern betreffen und allen Einwohnerinnen und Einwohnern offen stehen (siehe Anhang). Sie zeugt von einem gut funktionierenden und aktualisierten Netzwerk im Bereich gesellschaftliche Integration in der kulturellen Vielfalt. Hinzu kommt, dass jede notwendige Änderung oder Ergänzung zeitnah und ohne viel Aufwand angebracht werden kann, so dass die Seite ständig aktualisiert werden kann.

Die Freistellung auf der überarbeitete städtische Internetseite – die erste, die ein*e Neuzugewanderte nach Trier (mit oder ohne Migrationshintergrund) aufmacht, sichert einen direkten Zugang zu alle notwendigen Information ohne auf verschiedene Seiten gehen zu müssen. Sollte die eine oder die andere Information ausgedruckt werden, bedeutet dies ein viel geringeren Papieraufwand, als wenn die Broschüre in verschiedene Sprachen gedruckt werden musste.

Gleichzeitig wäre das Ziel der „Mehrsprachige Internetpräsenz der städtischen Homepage“ nähergekommen.

Gez.

Dr. Maria de Jesus **DURAN KREMER**
Dr. Mark **INDIG**
Anatolij **IONOV**
Yasmin **REECHE**
Emilie **VALENTIN**

Gez.

Artur **KARAS**
Oleg **TARAN**

*Daten des Amts für Stadtentwicklung und Statistik Trier

